

MITTEILUNGSBLATT



Amtsblatt der Gemeinde **ANRODE**

mit den Ortsteilen Bickenriede, Dörna, Hollenbach, Lengefeld, Zella

Jahrgang 22

Freitag, den 7. September 2018

Nr. 9

Kloster Anrode

Tag des offenen Denkmals®



8. & 9. September 2018

Samstag, 08.09.2018

11:00 Uhr **Eröffnung** mit musikalischer
Umrahmung der Jagdhornbläser Anrode

11:15, 14:00 Uhr **Führungen** durch das Kloster

Rahmenprogramm am Samstag:

08:00 - 13:00 Uhr **Tier- und Bauernmarkt** im Kloster Anrode
(ab 11:00 Uhr kostenlos)

11:00 - 14:00 Uhr **Öffnung** der neuen Ausstellung im
Gast- und Gerichtshaus

20:30 Uhr **Irischer Abend im Kloster mit „Glenfiddle“**

Sonntag, 09.09.2018

13:00 – 17:00 Uhr **Öffnung** des Museums handwerklicher Traditionen

11:00, 13:00, 16:00 Uhr **Führungen** durch das Kloster

11:00 - 17:00 Uhr **Öffnung** der neuen Ausstellung im
Gast- und Gerichtshaus

18:30 Uhr **„Klosterkirche Anrode, Geschichte eines Denkmals und
fototechnische Rekonstruktion der Inventarien“**
Vortrag von Karl Josef Lange

14:00-17:00 Uhr **Kaffee und Kuchen** auf dem lauschigen Klosteranger



Glenfiddle



Sprechzeiten

Gemeindeverwaltung Anrode

Sprechzeiten

Mo, Mi, Do: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr und 13:00 Uhr - 16:00 Uhr
 Di: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr und 15:00 Uhr - 18:00 Uhr
 Fr: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr
 Tel.: 03 60 23/5 70-0
 Fax: 03 60 23/5 70-16
 e-mail: post@gemeinde-anrode.de
 Internet: www.gemeinde-anrode.de

Einwohnermeldewesen

Mo, Do, Fr: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr
 Di: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr und 15:00 Uhr - 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Durchwahl: 03 60 23/5 70-19

Zusätzliche Öffnungszeiten des Einwohnermeldeamtes

Für unsere Bürgerinnen und Bürger hat das Einwohnermeldewesen der Gemeinde Anrode jeden 2. Samstag im Monat zusätzlich zu den üblichen Sprechzeiten geöffnet.

Servicetag im September: Samstag, 08.09.2018
09:30 Uhr bis 12:00 Uhr
 Servicetag im Oktober: Samstag, 13.10.2018
09:30 Uhr bis 12:00 Uhr

Schiedsmanndienst der Gemeinde Anrode

Herr Arnold Gebhardt
 Tonberg 1
 99976 Anrode OT Bickenriede
 Tel.: 03 60 23/5 22 92

Sprechzeit:

jeden 1. Freitag im Monat in der Zeit von 20:00 bis 21:00 Uhr in der Gemeindeverwaltung Anrode, Hauptstraße 55, 99976 Anrode OT Bickenriede.

Gemeindebücherei

Schulstraße 10, OT Bickenriede

Öffnungszeiten:

Mittwoch von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Servicetag im November: Samstag, 10.11.2018
09:30 Uhr bis 12:00 Uhr
 Servicetag im Dezember: Samstag, 08.12.2018
09:30 Uhr bis 12:00 Uhr

Jonas Urbach
Bürgermeister

Sprechzeiten der Ortsteilbürgermeister

Ortsteil	Ortsteilbürgermeister	Ort der Sprechstunde	Zeitpunkt
Bickenriede	Jonas Urbach	Gemeindeverwaltung Anrode Hauptstraße 55, 99976 Anrode OT Bickenriede	Zu den Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung
Dörna	Silvio Messerschmidt	Tippenmarkt 4 99976 Anrode OT Dörna	freitags 19:00 Uhr - 20:00 Uhr
Hollenbach	Marcel Hentrich	Dorfgemeinschaftshaus Landstraße 9 99976 Anrode OT Hollenbach	freitags 18:00 Uhr - 19:00 Uhr
Lengefeld	Walter Diemann	Gemeindeschänke Angerplatz 6 99976 Anrode OT Lengefeld	freitags 16:00 Uhr - 17:00 Uhr
Zella	Gerald Fütterer	Wegelange 14a 99976 Anrode OT Zella	donnerstags 19:00 Uhr - 20:00 Uhr

Sprechzeiten des KoBB

Die Sprechstunden des Kontaktbereichsbeamten, Polizeihauptmeister Thon, finden bis auf Weiteres nicht statt.

Bitte wenden Sie sich an die Polizeiinspektion Unstrut-Hainich (Brunnenstraße 75, 99974 Mühlhausen) Tel. 03601/4510.

Kontaktdaten des Försters:

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

der Förster für das Revier Anrode, Herr Stefan Mühlhausen, bietet einmal im Monat eine Sprechstunde an. Zu diesen Terminen können sich Selbstwerber und Holzkäufer gern bei ihm melden, um alles Notwendige abzusprechen:

Ort: Gemeindeverwaltung Anrode,
 Hauptstr. 55, 99976 Anrode OT Bickenriede
 Wann: Jeden 2. Dienstag im Monat
 16.30 Uhr - 18.00 Uhr

Kontakt:

Thüringer Forstamt Hainich-Werratal
 Revier Anrode
 Bahnhofstraße 76
 99831 Creuzburg

Tel.: 01723480191 oder 036926 7100-0
 E-Mail: stefan.muehlhausen@forst.thueringen.de

Hinweis über die Verteilung des Amtsblattes

Die Verteilung des Amtsblattes erfolgt über den Verlag LINUS WITTICH Medien KG.

Bitte wenden Sie sich, wenn Sie kein Amtsblatt erhalten haben direkt an folgende Telefonnummer **03677/205036** bzw. per mail an: vertrieb@wittich-langewiesen.de.

Mobiler Bürgerservice des Landratsamtes

mit Sprechzeit in Bickenriede

Der mobile Bürgerservice steht Ihnen

jeden Freitag
 von: **09:00 Uhr bis 12:00 Uhr**
 in: **Gemeindeverwaltung Anrode,
 Hauptstraße 55,
 99976 Anrode OT Bickenriede**

zur Verfügung:



Zu den Sprechzeiten des mobilen Bürgerservice werden alle in den Zuständigkeitsbereich des Landratsamtes fallenden Anträge ausgegeben und entgegengenommen. Die Mitarbeiter des mobilen Service beraten, bieten Unterstützung bei der Ausfüllung von Anträgen an und prüfen eingereichte Anträge und Unterlagen auf Vollständigkeit.

Annahmeschluss

für Beiträge im nächsten Amtsblatt
(Nr. 10/2018; erscheint am 05.10.2018)
ist der **25.09.2018**

Amtliche Bekanntmachungen der Gemeindeverwaltung

Bebauungsplan Nr. 6 Gewerbegebiet „Birnweg“ in Lengefeld, erneute öffentliche Auslegung

Bekanntmachung über die erneute öffentliche Auslegung gem. § 4a Abs. 3 in Verbindung mit § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB)

Der Gemeinderat Anrode hat in seiner Sitzung am 15. August 2018 beschlossen, gemäß § 4a Baugesetzbuch (BauGB) den geänderten und ergänzten Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 6 „Birnweg“ erneut öffentlich auszulegen und die Öffentlichkeit sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4a Abs. 3 Satz 2, 3 und 4 BauGB erneut zu beteiligen. Aufgrund der eingegangenen Stellungnahmen wurde der Entwurf des Bebauungsplanes nach dem Verfahren nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB geändert und ergänzt.

Geltungsbereich



Die genaue Abgrenzung des Plangebietes ist in dem beiliegenden Übersichtsplan ersichtlich.

Der Beschluss wird hiermit gemäß § 2 (1) BauGB mit Hinweis auf § 13a (3) BauGB ortsüblich bekannt gemacht. Es wird eine Umweltprüfung nach § 2 (4) BauGB durchgeführt. Die genannten Unterlagen können bei der Gemeindeverwaltung, Bauamt, während der Dienststunden eingesehen werden. Zusätzlich kann die Planung nach vorheriger Terminabstimmung mit Herrn Döring, Zimmer 7, Telefon 036023/57012 erörtert werden.

Arten umweltbezogener Informationen

Während der ersten öffentlichen Auslegung sind Stellungnahmen zu folgenden umweltrelevanten Themen eingegangen:

- Stellungnahme LRA UNB
- Geotechnisches Gutachten

In den Planunterlagen der erneuten öffentlichen Auslegung wurden diese Stellungnahmen berücksichtigt. Im Rahmen der öffentlichen Auslegung können außerdem folgende umweltbezogene Informationen eingesehen werden:

- Entwurf der Begründung mit Darstellung der Umweltbelange; Immissionsschutz: Schalltechnische Untersuchung zum Bebauungsplan

- Ermittlung der durch den Straßenverkehr des Weges auf das Plangebiet einwirkenden Schallimmissionen und der erforderlichen passiven Schallschutzmaßnahmen.
- Ermittlung der durch die gewerbliche Nutzung entstehenden und zu erwartenden Schallimmissionen und deren Auswirkungen auf das Plangebiet.
- Boden: Untersuchung zu möglichen Altlasten aufgrund der gewerblichen Vornutzung
- Ermittlung der entstehenden und zu erwartenden Immissionen - Geruchsimmisionsprognose

Hinweise

- Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden.
- Es wird darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen nur zu den geänderten und ergänzten Teilen abgegeben werden können. (§ 4a Abs. 3 Satz 2)
- Stellungnahmen, die nicht fristgerecht abgegeben werden, können gem. § 3 Abs. 2 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist.
- Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) zur Einleitung einer Normenkontrolle unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Bekanntmachungsanordnung

Die erneute Offenlegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 6 für das Gewerbegebiet „Birnweg“ mit sämtlichen Planunterlagen, Planzeichnung, Grünordnungsplan und Begründung und den Fachgutachten wird hiermit öffentlich bekannt gegeben.

Anrode, 16.08.2018

Jonas Urbach
Der Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

der erneuten öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 6 für das Gewerbegebiet „Am Birnweg“ im Ortsteil Lengefeld gem. § 4 a Abs. 3 in Verbindung mit § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches

Der Gemeinderat Anrode hat in seiner Sitzung am 15.08.2018 beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 6 für das Gewerbegebiet „Am Birnweg“, Lengefeld gem. § 4 a Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) erneut öffentlich auszulegen und die Öffentlichkeit sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 a Abs. 3 Satz 1 BauGB i. V. mit § 3 Abs. 2 BauGB erneut zu beteiligen.

Aufgrund der eingegangenen Stellungnahmen wurde der Entwurf des Bebauungsplanes nach dem Verfahren nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB geändert und ergänzt.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist im beigefügten Übersichtsplan dargestellt und wird wie folgt begrenzt:

Gemarkung Lengefeld, - Flur 4, - Flurstücke:

512/2, 512/3, 512/4, 513, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 525, 527, 528, 546 im Ortsteil Lengefeld der Gemeinde Anrode und der Entwurf der Begründung werden in der vorliegenden Fassung mit Stand vom März 2018 gebilligt. Die frühzeitige Bürgerbeteiligung des Bebauungsplanes erfolgte nach öffentlicher, ortsüblicher Bekanntmachung im Amtsblatt im Zeitraum vom 23.03.2015 bis 24.04.2015.

Die Auslegung des überarbeiteten Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 6 „Birnweg“ der Gemeinde Anrode, bestehend aus der Planzeichnung im Maßstab 1:2500 sowie der Begründung einschließlich umweltrelevanter Stellungnahmen und Gutachten sowie der bereits vorliegenden wesentlichen Stellungnahmen der Fachbehörden des Landratsamtes Unstrut-Hainich-Kreis erfolgte gemäß § 3 Abs. 2 BauGB während der Dienstzeiten der Gemeinde Anrode in der Bauverwaltung der Gemeinde Anrode, Hauptstraße 55, 99976 Anrode OT Bickenriede, Zimmer 6 (Büro Nebengebäude, Erdgeschoss) in der Zeit vom 17.10.2016 bis einschl. 18.11.2016.

Die Bekanntmachung der erneuten Auslegung erfolgt im Amtsblatt der Gemeinde Anrode am 7. September 2018. Gleichzeitig wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass während der Auslegung von jedermann Anregungen und Bedenken zum Entwurf vorgebracht werden können. Mit der Durchführung der Planung wurde das Ingenieurbüro BIV in Mühlhausen beauftragt.

Die Lage des Plangebietes ist dem beigefügten Übersichtsplan des Beschlusses zur erneuten öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Am Birnweg“ zu entnehmen.

Ziel und Zweck der Planung ist, für diesen Bereich durch die Wiederherrichtung der Erschließungsanlagen des Gewerbegebietes die Arbeitsplätze am Standort Birnweg dauerhaft zu sichern bzw. zu fördern sowie eine planerische Neuordnung der Situation zu schaffen.

Der geänderte Entwurf des Bebauungsplanes und seine Begründung mit Planzeichnung und Umweltbericht einschließlich umweltrelevanter Stellungnahmen und Gutachten liegen zu jedermanns Einsicht in der Zeit vom 17.09.2018 bis einschließlich 19.10.2018 öffentlich aus.

Die Auslegung des geänderten Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 6 „Birnweg“ der Gemeinde Anrode, bestehend aus der Planzeichnung im Maßstab 1:2500 sowie der Begründung einschließlich Umweltbericht sowie die bereits vorliegenden wesentlichen Stellungnahmen der Fachbehörden des Landratsamtes Unstrut-Hainich-Kreis und der beteiligten Träger öffentlicher Belange, der fachspezifischen Gutachten erfolgt gemäß § 3 Abs. 2 BauGB während der Dienstzeiten der Gemeinde Anrode in der Bauverwaltung der Gemeinde Anrode, Hauptstraße 55, 99976 Anrode OT Bickenriede, Zimmer 6 (Büro Nebengebäude, Erdgeschoss) in der Zeit vom

17. September 2018 bis 19. Oktober 2018

Die Bekanntmachung der Auslegung erfolgt im Amtsblatt der Gemeinde Anrode am 7. September 2018.

Gleichzeitig wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass während der Auslegung von jedermann Anregungen und Bedenken zum Entwurf vorgebracht werden können.

Hinweis

Gemäß § 3 (2) BauGB wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Dienstzeiten in der Gemeinde Anrode:

Montag - Freitag: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
 Montag, Mittwoch,
 Donnerstag: 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
 Dienstag: 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Anregungen zum Planentwurf zur Niederschrift erklärt oder schriftlich vorgebracht werden, über die der Gemeinderat entscheidet. Rücksprache zum Bebauungsplan ist während der o. g. Zeiten möglich – Ansprechpartner ist Herr Döring.

Diese Anregungen können auch in dem o.g. Zeitraum per Email an folgende Adresse geschickt werden: berthold.doering@gemeinde-anrode.de oder post@gemeinde-anrode.de

Bei der Aufstellung des Bebauungsplanes sind die Belange des Umweltschutzes, einschließlich des Naturschutzes und der Landschaftspflege gemäß § 1 (6) Nr. 7 Baugesetzbuch getrennt nach Umweltschutzgütern zu berücksichtigen. Im noch zu erstellenden Umweltbericht zum Bebauungsplan werden die Umweltmerkmale des Plangebietes vor und nach Umsetzung der Planung in folgenden Kapitel zu beschreiben:

- Schutzgut Tiere und Pflanzen, biologische Vielfalt, Potentielle natürliche Vegetation, Biotoptypen, Geschützte Bäume nach Baumschutzsatzung, Fauna.
- Schutzgut Boden, Morphologie und Geologie, Boden
- Schutzgut Wasser, Grundwasser, Oberflächenwasser
- Schutzgut Klima und Luft
- Schutzgut Landschaft

- Schutzgut Menschen einschließlich der menschlichen Gesundheit
- Schutzgut Kultur- und Sachgüter
- Wechselwirkungen zwischen den Schutzgütern
- Artenschutz
- Beschreibung der Wirkfaktoren der Planung, Baubedingte Wirkungen (temporär), anlagebedingte Wirkungen (dauerhaft), betriebsbedingte, Wirkungen (dauerhaft)
- Voraussichtliche Entwicklung ohne das Planvorhaben
- Anderweitige Planungsmöglichkeiten
- Verwendete technische Verfahren und Untersuchungsmethoden
- Maßnahmen zur Überwachung der erheblichen Auswirkungen
- Landschaftspflegerische Maßnahmen
- Vermeidungs-, Verringerungsmaßnahmen und Schutzmaßnahmen

Folgende Umweltrelevante Gutachten und Stellungnahmen liegen zum Bebauungsplan vor:

1. Stellungnahme Thüringer Landesverwaltungsamt zu den Belangen:
 - Raumordnung und Landesplanung
 - Wasserwirtschaft
 - Immissionsschutz
 - Entwicklungsgebot
2. Abwasserzweckverband zur Abwasserentsorgung
3. Landratsamt Unstrut-Hainich-Kreis zu den Belangen:
 - Naturschutz
 - Bauleitplanung
 - Wasser, Abwasser, Abfall
 - Bodenschutz, Altlasten
 - Brandschutz
 - Verkehr
 - Denkmalschutz
4. Landwirtschaftsamt
5. Gemeinde Unstruttal
6. TAM Thüringer Agrartechnik und Maschinenbau GmbH
7. Straßenbauamt Nordthüringen
8. Gemeinde Helmsdorf
9. Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gotha
10. Thüringer Landesbergamt
11. Stadt Mühlhausen
12. Agrargenossenschaft „Luhnetal“ Lengefeld eG
13. VG Westerwald-Obereichsfeld
14. TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG
15. Gemeinde Rodeberg
16. Thüringer Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie
17. Schalltechnische Begutachtung, Dr. Blechschmidt & Reinhold GmbH
18. Gutachten zur Ausbreitung von Luftbeimengungen Büro für Immissionsprognosen Dipl.-Met. André Zorn

Alle umweltbezogenen Informationen werden zusammen mit dem Bebauungsplan ausgelegt.

Gemeinde Anrode

Bickenriede, den 16.08.2018

Jonas Urbach
Bürgermeister

(Siegel)



Wir gratulieren

29.09.18	Erntedank	17.00 Uhr
14.10.18	Gottesdienst	11.00 Uhr

Dörna

09.09.18		10:00 Uhr
Gottesdienst in allen Kirchen		
30.09.18	Erntedank	14.30 Uhr
12.10.18	Kirmesgottesdienst	18.00 Uhr

Lengefeld

09.09.18		10.00 Uhr
Gottesdienst in allen Kirchen		
29.09.18	Erntedank	11.00 Uhr
14.10.18	Gottesdienst	10.00 Uhr

Frauenkreis

Im Frauenkreis werden wir Gottes Wort hören, gemeinsam Kaffee trinken, singen und zu einem Thema ins Gespräch kommen: Für Hollenbach und Dörna findet er am Dienstag jeweils 14.30 Uhr statt: am 11.09.18 in Hollenbach und am 23.10.18 in Dörna. In Lengefeld ist am Mittwoch, 19.09. um 14.30 Uhr Treff im Pfarrhaus.

Christiane Apitzsch-Pokoj

... zum Geburtstag

OT Bickenriede

07.09.	zum 75. Geburtstag	Herrn Reinhardt, Kunibert
19.09.	zum 80. Geburtstag	Herrn Funke, Gerhard
21.09.	zum 75. Geburtstag	Frau Kirchner, Ursula
23.09.	zum 70. Geburtstag	Herrn Roth, Gerhard
30.09.	zum 80. Geburtstag	Frau Reuter, Hildegard
03.10.	zum 80. Geburtstag	Frau Saul, Gerda

OT Hollenbach

16.09.	zum 70. Geburtstag	Herrn Abrell, Horst
--------	--------------------	---------------------

OT Lengefeld

16.09.	zum 80. Geburtstag	Frau Lattermann, Ilse
03.10.	zum 75. Geburtstag	Frau Schwarzburg, Anneliese

Wasserleitungsverband „Ost - Obereichsfeld“

Bereitschaftsplan

Zu den Geschäftszeiten:

Telefon: 036075/31033

Montag bis Donnerstag: von 07:00 - 16:00 Uhr

Freitag: von 07:00 - 14:45 Uhr

Außerhalb der Geschäftszeiten:

Telefon:0175/5631437

Montag bis Donnerstag: von 16:00 - 07:00 Uhr

(nächster Morgen)

Freitag bis Montag: von 14:45 Uhr (Freitagnachmittag)

bis 07:00 Uhr (Montagsmorgen)

Ihr Wasserleitungsverband

„Ost-Obereichsfeld“ Helmsdorf

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung „Obereichsfeld“

Betriebsführung durch EW Wasser GmbH:
37308 Heiligenstadt, Philipp-Reis-Straße 2

Bereitschaftsdienst

Tel. 03606/655-0 bzw. 03606/655-151

Mo - Do: 07:00 - 15:45 Uhr

Fr: 07:00 - 13:30 Uhr

Außerhalb der Geschäftszeiten:

Tel. 0175/ 9331736

Mo - Do von 15:45 - 07:00 Uhr (nächster Morgen)

Fr - Mo von 13:30 Uhr (Freitagnachmittag)

bis 07:00 Uhr (Montagsmorgen)

Kirchliche Nachrichten

Kirchliche Termine

für die evangelischen Kirchengemeinden
St. Georg (Dörna), St. Maria-Magdalena (Hollenbach)
und St. Johannis (Lengefeld)

Hollenbach

09.09.18 10.00 Uhr

Gottesdienst in allen Kirchen

Vereine und Verbände

Anrode

BICKENRIEDER BABY-, KINDER- & SPIELZEUGBASAR

Verkauf von Baby- & Kinderkleidung
Größe 50-176, Umstandsmode,
Babyausstattung, Bücher,
Spielzeug für drinnen & draußen.

15. September 2018

10 bis 12 Uhr

Kulturhaus Bickenriede

Mühlhäuser Straße

Einlass für werdende Mama's: um 9.30 Uhr mit
gültigem Mutterpass & einer Begleitperson.

Mit Kaffee & Waffelverkauf.

Organisator: V. d. Freunde & Förderer d. musikalischen GS Anrode e. V.
Infos für Verkäufer: basar-bickenriede@gmx.de

OT Bickenriede

Magdalenas Gesicht strahlt wieder wie vor über 90 Jahren

Der Bickenrieder Robert Thor sanierte die einst von seinem Urgroßvater geschaffene tiefsinnige Skulptur an der Heyeröder Schule auf eigene Kosten

Von Reiner Schmalz

Heyerode. Behutsam, ja fast zärtlich, geht Robert Thor mit den beiden Kindern der Skulpturengruppe an der Fassade neben dem Hauptportal der Heyeröder Schule um, als wären es zwei seiner eigenen drei kleinen Lieblinge. Denn noch nie war der 37-jährige Kunsthandwerker aus Bickenriede den dort dargestellten Vorfahren seiner Familie und deren Schicksal so greifbar nahe.



Immerhin ist seit gut 85 Jahren ein bewegendes Kapitel aus der Geschichte der Steinmetzfamilie Thor mit der Schule in Heyerode verbunden. Die überlebensgroße Plastik „Christus, der Kinderfreund“ zeigt nämlich zwei der drei Kinder des Schöpfers Josef Thor (1887 bis 1972). In dem Mädchen mit dem geflochtenen Zopfkranz, das Christus einen Rosenstrauß reicht, hat der Bickenrieder Künstler seine mit sechs Jahren verstorbene Tochter Magdalena verewigt.

Als die Kleine im April 1927 an Diphtherie starb, brach es den Eltern und der ganzen Familie das Herz. Wenig später hat ihr Vater, der Steinmetzmeister Josef Thor, dann seiner geliebten Leni ein ganz besonderes Denkmal gesetzt. Und in dem nachempfundenen Gesicht innerhalb der Figurengruppe aus Kunststein lebt sie bis in die heutigen Tage fort. Bei dem Jungen mit einem Schul- oder Gesangbuch in der rechten Hand handelt es sich um einen Sohn des Meisters. Hierfür standen abwechselnd die Brüder Aloys und Heini Modell.



Als Robert Thor von der in die Jahrzehnte gekommenen und sanierungsbedürftigen Skulptur erfahren hatte, war für ihn sofort klar, das Werk seines Urgroßvaters jetzt auf eigene Kosten in einstigem Glanz erstrahlen zu lassen. „Das muss eine seiner ersten Arbeiten gewesen sein, die ich unbedingt sichern will.“ Zunächst wurde die mit schwarzer Patina, Moos und Verkrustungen besetzte Oberfläche abgestrahlt. Besonders schlimm gelitten hatte das rechte Bein des Jungen, an dem der rostende Bewehrungsstab offen

lag. Es hatte gar den Anschein, als würde das Bein bluten. Bei der „Notoperation“ konnte sich der Steinmetzmeister in vierter Generation auf seinen Mitarbeiter, den Steinmetz Andreas Jönsen aus Kirchheilingen, verlassen.

Außerdem sind verschiedene Risse an der Oberfläche geschlossen worden. Schließlich fehlte nur noch eine schützende Lasur, für die das Malergeschäft Friedbert Helbing aus Struth gesorgt hat. Auch dies erfolgte laut Robert Thor unentgeltlich für den Landkreis Unstrut-Hainich als Eigentümer der Schule.

Das einzigartige christliche Motiv ist sehr selten an einer deutschen Schule überhaupt. Doch nicht immer stand die etwa 30 Zentner schwere Statue fest auf ihrem Muschelkalk-Sockel. Denn besonders vor der Verleihung des Namens „Goethe-Schule“ am 29. Oktober 1949 war ernsthaft erwogen worden, die Skulpturengruppe abzunehmen. Dies scheiterte jedoch am Widerstand der Bevölkerung. Unklar ist auch, wer die Figur an der Heyeröder Schule gestiftet hatte. Es soll die Unternehmerfamilie Krumbein gewesen sein, die damals den Schulneubau unterstützte.

So erstrahlt das Gesicht der kleinen Magdalena wieder wie vor über 90 Jahren und damit pünktlich zum Beginn eines neuen Kapitels für Heyeröder Schule, die mit der Fusion von Grund- und Regelschule jetzt die Form einer Gemeinschaftsschule hat.

OT Dörna

Freiwillige Feuerwehr Dörna

Einsatzabteilung

Für die Kameraden der Einsatzabteilung der Feuerwehr Dörna findet für das Sommerhalbjahr zu folgenden Terminen der Ausbildungs- und Übungsdienst statt.

**Jeden 1. Samstag im Monat 17:30 Uhr,
danach jeden Freitag um 19:00 Uhr!**

Ausbildungsgegenstand der praktischen Ausbildung sind die Feuerwehrdienstvorschriften FwDV 1, FwDV 2, FwDV3, FwDV 7, FwDV 10 sowie die FwDV500.

Nach §14 Abs. 1 des Thüringer Brand- und Katastrophenschutzgesetzes (ThürBKG) haben die ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen **die Pflicht** am Dienst teilzunehmen!!!

Terminänderungen bleiben der Wehrführung vorbehalten!

§ 14 Rechtsstellung der ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen

(1) Die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr sind freiwillig und ehrenamtlich im Dienst der Gemeinden oder eines Brandschutzverbandes tätig. Ihre Rechte und Pflichten sind durch Satzung zu regeln, soweit sich nichts anderes aus dem Gesetz ergibt. Sie haben an angeordneten oder genehmigten Einsätzen, Übungen, Lehrgängen oder sonstigen Aus- und Fortbildungsveranstaltungen teilzunehmen und den dort ergangenen Weisungen nachzukommen danach freizustellen.

Der Wehrführer

Rauchmelder konnten wieder einmal übergeben werden!

Die Feuerwehr Dörna freut sich zwei neue Erdenbürger in unserem beschaulichen Ort begrüßen zu dürfen. Als Beitrag zum Schutze dieser kleinen Mitmenschen überreichten wir Chris Kretschmar und Julia Petersheim zur Geburt ihrer Tochter Leni, geb. 09.08.2016 einen Rauchwarnmelder und wünschen der Familie auf diesem Wege alles erdenklich Gute mit dem Nachwuchs.

Auch Markus und Sophia Zimmermann konnten sich im letzten Jahr über die Geburt ihre Tochter Alma am 29.06.2017 freuen. Natürlich überreichten wir auch Familie Zimmermann einen Rauchwarnmelder als Symbol unserer Begeisterung für den stetig steigenden Zuwachs in unserem Dorf.



Auch den Beiden wünschen wir nur das Beste mit der kleinen Alma und hoffen, dass wir auch weiterhin viele solcher Übergaben durchführen können. Ist es doch immer wieder ein bewegender Moment in die stolzen Gesichter der jungen Eltern blicken zu dürfen, und in den sehr freundlichen Gesprächen mit Ihnen auch die Arbeit der Feuerwehr den Familien etwas näher zu bringen. Das spiegelt auch die Resonanz unserer Aktion immer auf's Neue wieder, denn wir werden ausschließlich mit offenen Armen empfangen und bekommen jedes Mal die Bestätigung, wie wichtig unsere Arbeit doch ist.

Die Wehrleitung

Diebstahl oder Versehen???

Vom 19.07. - 22.07.2018 feierte die Freiwillige Feuerwehr Dörna ihr 160-jähriges Bestehen.

Glücklicherweise ging die Veranstaltung ohne besondere Vorkommnisse über „die Bühne“ und auch Verletzte sowie Sachschäden jeglicher Art waren nicht zu beklagen.

So ist es doch für mich um so unerklärlicher, wie nach den Feierlichkeiten Gerüstbohlen abhanden gekommen sind, auf denen der Auffangbehälter des Toilettenwagens abgestellt war.

Ich kann demjenigen, der den Verbleib der Gerüstbohlen kennt, nur anraten diese unverzüglich (gern auch anonym) auf dem Hof des Feuerwehrhauses Tippenmarkt 4 abzulegen.

Andernfalls werde ich alle Anstrengungen unternehmen, um den Diebstahl aufzuklären und resolut gegen den Täter vorgehen.

Ich kann nur hoffen, dass es sich hier um ein großes Missverständnis handelt und sich der Sachverhalt schnell aufklärt. Die Angehörigen der Vereine opfern sehr viel Freizeit um das kulturelle Leben in einer Gemeinde für alle Bürgerinnen und Bürger zu gestalten.

Wenn man solchen aktiven Menschen dann noch die Gegenstände entwendet, die zur Durchführung einer Veranstaltung, die für die ganze Gemeinde eine Bereicherung war, erfüllt es mich mit Zorn und Wut und das kann und werde ich nicht akzeptieren!!!

David Hartung
Wehrführer

OT Hollenbach

Vier stimmungsvolle Tage zur Kirmes in Hollenbach

Auch, wenn in diesem Jahr die Vorzeichen für die Kirmes in Hollenbach alles andere als gut standen - schließlich hatte man mit Lilli Herwig und Adrian Seybusch nur ein einziges Kirmespaar - kann man im Nachhinein ein klares Resümee ziehen:

Es war Klasse!



Zu verdanken war dies vor allem dem Einsatz der ehemaligen Kirmesburschen und -mädchen, die die Organisation gemeinsam mit dem aktuellen Kirmespaar fest in den Händen hielten und mit viel Einsatz und Ideenreichtum das Fest abwechslungsreich gestalteten.

Bereits am Freitagabend waren die Plätze unter der Eiche gut gefüllt und das Aufstellen des Kirmesbaumes gelang schon beim ersten Versuch, was die anwesenden Gäste begeisterte. Zuvor wurde eine Scheibe vom Kirmes-

baum abgeschnitten, die erstmals derjenige erhalten sollte, der den Baum am Montag ersteigern würde.

Am Samstag nach dem Kirmesgottesdienst begann der Tanz mit der Band „Yellow“, die während des Abends für tolle Stimmung sorgte. Auch, wenn aufgrund der Schuleinführung und anderer Veranstaltungen an diesem Tag längst nicht alle Plätze auf dem Saal gefüllt waren, tat dies der Feierfreude keinen Abbruch.

Am nächsten Morgen wurde das Dorf traditionell mit den Ständchen geweckt, wobei sich auszahlte, dass diese eine Stunde später als gewohnt begannen. Dadurch wurde den Überbringern der Ständchen viel häufiger als bisher die Tür geöffnet.

Sowohl beim anschließenden Frühschoppen, dem vorzüglichen Mittagessen durch den „Landgasthof am Wilhelmspark“ und am Nachmittag bei der Kinderkirmes fanden sich viele Gäste vor dem Saal ein, denn das schöne Wetter machte es möglich, dass außer dem Tanz alle Veranstaltungen im Freien stattfinden konnten. Am Nachmittag gab es Kaffee und Kuchen, eine tolle Hüpfburg und viele Spielstationen für alle Kinder. Sogar die alte Kletterstange wurde eigens dafür wieder aufgestellt. So mancher ehemalige Kirmesbursche schaffte den Aufstieg mühelos, begleitet von den Anfeuerungsrufen der Zuschauer. Diese waren auch beim anschließenden Stuhlwalzer zu hören, bei dem in verschiedenen Durchläufen fast alle Altersklassen um den Sieg wetteiferten.

Ein ganz besonderes Erlebnis wartete dann aber noch mit dem Einzug der zukünftigen Kirmesmädchen und -burschen auf die Gäste. Diese waren mit Schildern ausgestattet, auf denen man das Jahr ihrer wahrscheinlich ersten Kirmesteilnahme lesen konnte. Somit darf man optimistisch in die Zukunft der Kirmes schauen, die langfristig bis zum Jahre 2034 gesichert scheint.

Am Montag fand die Kirmes mit dem gemütlichen Beisammensein und der Kirmesbaumversteigerung, musikalisch begleitet vom „Behringer“ Jens Krumrich, ihren Abschluss. Die Erinnerungsscheibe des Kirmesbaumes, welche von Silvio Rödiger kunstvoll innerhalb von zwei Tagen gestaltet worden war, zierte nun das Haus von Familie Herwig.

Der Dank gilt nochmals allen, die die Kirmes vorbereiteten und organisierten, aber auch den Gästen, die dies durch ihre Anwesenheit und ihre Feierfreude honorierten.

C. Seybusch

OT Lengefeld

Tag der offenen Tür im Jugendclub Lengefeld

Nach intensiver Renovierungsarbeit präsentierten der Jugendclub sowie der Jugendtreff das geschaffene Ergebnis allen interessierten Bewohnern und Bewohnerinnen Lengefelds. Eingeladen wurde zu Kaffee, Kuchen und einigen Angeboten für Groß und Klein. Wir bedanken uns bei allen Unterstützenden Händen und Besuchern, den nur dadurch wurde dieser sonnige Nachmittag zu einem gemütlichen Zusammentreffen verschiedener Generationen, der tollen Erlebnissen und Gesprächen diene. Ein besonderer Dank gilt der Freiwilligen Feuerwehr Lengefeld die mit ihrem Feuerwehrauto und dem Schlauchspritzen Interesse bei allen Anwesenden wecke. Zudem konnten die Besucher folgende Angebote durch die mobile Jugendarbeiterin nutzen, Entchenangeln, High Tower, Tischkicker und Kinderschminken.

Gemütlich saßen alle Gäste noch bis in die frühen Abendstunden beieinander und genossen das Aufeinandertreffen im Jugendclub.



OT Zella

EINLADUNG ZUM PROJEKT „GEMEINSCHAFT SCHAFFT VERNETZUNG“

Sehr geehrte DAMEN UND HERREN, liebe KINDER UND JUGENDLICHE, das Konzept unseres Jugendclubs basiert auf gemeinsamem Handeln, gemeinsamen Aktivitäten und der Mitwirkung an demokratischen Prozessen von Jugendlichen, indem wir neue zukunftsorientierte Projekte gemeinschaftlich beschließen und angehen. Zudem ist uns die NETZWERKARBEIT GEMEINDEÜBERGREIFEND SEHR WICHTIG und wir möchten diese ausbauen. Unser nächstes Projekt soll genau diese Gemeinsamkeit und Mitbestimmung aufgreifen. Im Fokus steht diesmal die gemeinsame ERBAUUNG EINES PALETTENSCHRANKES unter dem Thema „upcycling“. Dazu möchten wir ALLE INTERESSIERTEN KINDER UND JUGENDLICHEN aus Zella und Hüpstedt einladen, gemeinsam dieses Projekt umzusetzen.

am
8.09.2018 /
9.09.2018
jeweils ab
9:00 Uhr

WIR WÜRDEN UNS FREUEN SIE/ DICH AN DIESEM TAG BEGRÜßEN ZU DÜRFEN.

MIT FREUNDLICHEN GRÜßEN DIE JUGENDCLUBNUTZER

Bibliothek im OT Zella

Wir haben jeden 1. Freitag im Monat unsere Bibliothek in Zella (Wegelange 14a) geöffnet.

Öffnungszeiten (jeweils von 17 - 18 Uhr):

07. September, 05. Oktober, 02. November, 07. Dezember

Wir freuen uns über eifrige Leser.

TAG DER OFFENEN TÜR IN ZELLA

Sehr geehrte Damen und Herren, endlich ist es soweit und wir sind stolz die geschaffenen Ergebnisse im Jugendclub Zella allen interessierten Bürgern und Bürgerinnen präsentieren zu dürfen. Dazu möchten wir Sie am 23.09.2018 ab 15:00 Uhr einladen einen interessanten Nachmittag mit tollen Gesprächen miteinander zu verbringen. Seit Nutzung des Jugendclubs wurde dieser durch die finanzielle Unterstützung der Gemeinde Anrode gemalert und ein PCV Boden verlegt. Zudem wurden wir gemeinsam beim Projekt „Gemeinschaft schafft Vernetzung“ aktiv. Dabei entstand innerhalb von zwei Tagen ein Paletten- Schrank- System welcher Platz für Spiele und Ordnungssysteme ermöglicht. Die Beendigung dieser Renovierungsphase möchten wir nun am 23.09.2018 mit Ihnen bei Kaffee und Kuchen feiern.

Mit freundlichen Grüßen die Jugendclubnutzer.

am 23.09.2018
ab 15:00 Uhr

Es erwartet Sie Kaffee, Kuchen und Waffeln

Das Highlight ist das Kinder-schminken

Wir würden uns freuen SIE an diesem Tag begrüßen zu dürfen.



Schulen

Grundschule Anrode

Schulanfänger 2018/2019



hinterste Reihe: Fynn Zink, Louis Köhler, Ludwig Trapp, Darian Böttcher; mittlere Reihe: Mariella Gassmann, Albert Burger, Thor Jödecke, Justus Böttcher, Victoria Jordan Richter; vordere Reihe: Ida Mastalirsch, Joey Baumbach, Lilly Maria Hindermann, Till Schneller, Magdalena Zietz

Wir wünschen allen Schulanfängern viel Freude und Erfolg beim Lernen.

St. Josef Gymnasium Dingelstädt

5. Unstrutlauf Dingelstädt 15.09.2018

Auch zum kleinen Jubiläum des beliebten Volkslaufs, welcher regelmäßig über 300 Aktive anlockt, sammeln die Schüler und Lehrer des St. Josef-Gymnasiums Dingelstädt wieder Sponsorengelder, um das Kinderhospiz Tambach-Dietharz zu unterstützen.

Aus sportlicher Sicht gibt es gleich 2 Neuerungen zu vermelden. Neben den Laufstrecken von 2 km, 5 km, 10 km und dem Halbmarathon, welche alle im Stadtgebiet und entlang des Unstrut-Radweges verlaufen, wird dieses Jahr erstmals auch eine 1-km-Strecke für die ganz Kleinen angeboten. Als besonderes Highlight ist der Unstrutlauf neuerdings Wertungslauf des Neunspringer Eichsfeld Cups. Die Sieger der Laufserie werden im Anschluss an den Lauf in Dingelstädt ausgezeichnet.

Auch die Eichsfelder Unternehmen sind wieder zum Kampf um den Wanderpokal in der Firmenstaffel eingeladen, in der sich 4 Läufer die Halbmarathonstrecke teilen. Titelverteidiger KTB sieht sich hoffentlich von vielen Staffeln angespornt.

Die Laufveranstaltung findet wie letztes Jahr in Kooperation mit den Kreissportbund statt, welcher zeitgleich zum Bewegung- und Gesundheitstag für Familien mit zahlreichen Programmpunkten auf den Guts Muths-Sportplatz einlädt.

Für das leibliche Wohl ist sowohl auf dem Sportplatz als auch im Start-/Zielbereich des Laufes vor dem Gymnasium gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

A. John

Regelschule Küllstedt

Abschied von der Regelschule Küllstedt



Am 29. Juni 2018 wurden 30 Schüler der 9. und 10. Klasse von der Regelschule Küllstedt verabschiedet.

Nach einer von den Schülern mitgestalteten Messe in der Wachstedter Kirche fand die feierliche Zeugnisübergabe traditionell im Saal des Wachstedter Clubs statt.

Der Schulleiter, Herr Schröter, beglückwünschte die Schulabgänger und gab ihnen motivierende Gedanken mit auf den weiteren Lebensweg.

Klassenleiterin Frau Büchling stellte mittels eines physikalischen Experiments dar, wie ein sinnvolles, ausgefülltes Leben zu gestalten ist. Selbstverständlich erinnerte sie an eine Vielzahl unvergesslicher Erlebnisse mit den Schülern in den vergangenen Schuljahren.

Gina Marie Strecker und Emily Sue Schmidt versuchten sich poetisch in ihrer Dankesrede an Lehrer und Eltern.

Für die besten Lernergebnisse im letzten Schuljahr wurde Emely Albert ausgezeichnet. Ebenfalls geehrt wurden Julie Laugisch für ihre einfühlsame Arbeit als Streitschlichter und Vanessa Beer für ihr Engagement in der Schulkonferenz.



Frau Jeannette Strecker wurde vom Schulleiter, der Klassenleiterin und den Schülern für ihre besonderen Leistungen als Elternsprecherin überrascht.

Niklas Rauh, Christian Staufenbiel, Maximilian Schneider und Maja Wedekind erhielten ein Dankeschön für ihre große Einsatzfreude bei der Renovierung des Clubraums unserer Schule. Den niveaувollen musikalischen Rahmen bildeten „Tonez“ und Sanna aus den USA.

Ein herzliches Dankeschön geht an das Team von Familie Funke, das wieder einmal den Saal geschmackvoll dekorierte, ein leckeres Büffet zauberte und ihre Gäste während der anschließenden Tanzveranstaltung mit Getränken bewirtete.

Nach erholsamen Ferien freuen sich Klassenleiterin Frau Essenburg und alle anderen Lehrer unserer Schule nun auf den Start mit 22 neugierigen Schülern der 5. Klasse.

Sonstiges

Kolping Kleidersammlung am 22. September

Am Samstag, den 22. September 2018 findet die Kolping Kleidersammlung statt. Die Gemeinden Bickenriede und Zella beteiligen sich in gewohnter Weise an dieser gemeinnützigen Sammelaktion. Gesammelt werden alle Arten von Bekleidung, sowie Bett- und Haushaltswäsche, Decken, Schuhe, Gardinen, Federbetten und Plüschtiere.

In Bickenriede sollen die gefüllten Kleidersäcke am Samstag bis 8.00 Uhr vorm Haus bereitgestellt werden, damit die Mitglieder der Kolpingsfamilie diese einsammeln können. Zusätzliche freiwillige Helfer sind herzlich willkommen. In Zella werden die Kleidersäcke bereits am Freitagabend eingesammelt, bitte dort bis spätestens um 17.00 Uhr gut sichtbar vor den Häusern bereitstellen. Die Sammelbeutel liegen in den Kirchen und in manchen Geschäften aus, es dürfen aber auch andere Tüten verwendet werden.

In den Gemeinden Dörna, Lengefeld und Hollenbach ist leider keine direkte Abholung möglich. Kleiderspenden können zu den genannten Zeiten in die Nachbargemeinden gebracht werden.

Die Kolpingsfamilie Bickenriede würden sich über eine gute Beteiligung sehr freuen, da die finanziellen Erlöse der Kleidersammlung für soziale Projekte in der Ukraine und in Rumänien, sowie für die Jugendarbeit in Thüringen verwendet werden. Auskünfte dazu und über den Verlauf der Sammlung gibt Frau Müller, Mo - Fr vormittags, Telefon 03606-614497!





Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Anrode

Herausgeber: Gemeinde Anrode

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, Langewiesen, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister, Herr Urbach Hauptstraße 55, 99976 Bickenriede, Telefon: 03 60 23 / 57 00

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Petra Helbing, erreichbar unter Tel.: 0174 / 9257020, E-Mail: p.helbing@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.